

Basel, 12. November 2008

Nationaler Tochtertag morgen Donnerstag: technische Berufe bei Roche kennenlernen

Am 13. November erhalten auch Söhne Einblick in den Arbeitsalltag ihrer Eltern bei Roche

Roche beteiligt sich wieder am nationalen Tochtertag und lädt Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren ein, den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennenzulernen. Auch in diesem Jahr wird bei Roche der ursprüngliche Gedanke dieses Tages ausgeweitet: Töchter und Söhne der Mitarbeitenden sind eingeladen, ihre Eltern an deren Arbeitsplatz zu begleiten und ihnen während eines Tages über die Schultern zu schauen.

Ziel ist es, Töchtern und Söhnen eine lebendige Vorstellung vom Berufsfeld und dem täglichen Arbeitsleben ihrer Eltern bei Roche zu vermitteln. Gleichzeitig sollen gerade die jungen Frauen auch Einblick in technische Berufsfelder bekommen, in denen Frauen häufig untervertreten sind. Es ist noch immer so, dass sich junge Frauen bei der Lehrstellenwahl vorwiegend zwischen fünf typischen Frauenberufen entscheiden.

Matthias M. Baltisberger, Leiter Standort Basel, sagte: „Zur Zeit lassen sich drei junge Frauen im zweiten Lehrjahr zu Chemie- und Pharmatechnologinnen ausbilden, ein Bereich, der traditionell eher von jungen Männern gewählt wird und bei den Frauen vielleicht weniger bekannt ist. Der Tochter- und Sohntag bei Roche soll dazu beitragen, bei der Berufswahl Interessen und Talente in der Vordergrund zu stellen und gerade den Mädchen eine konkrete Vorstellung von einem eher technisch-praktischen Lehrberuf vermitteln.“

Chancengleichheit bei Roche

In den vergangenen Jahren wies Roche insbesondere beim Frauenanteil im Unternehmen eine positive Entwicklung auf. Seit 2000 hat Roche in jedem Jahr mehr Frauen als Männer eingestellt, und der Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft stieg von 42% im Jahr 2004 auf 45% im Jahr 2007.

Der Anteil der Frauen in Führungspositionen wuchs ebenfalls: 2007 waren 32% der Positionen im mittleren Management von Frauen besetzt. Inzwischen werden elf Pharma und Diagnostic Gesellschaften von Frauen geleitet: Österreich, Bulgarien, Finnland, Frankreich, Litauen, Norwegen, Philippinen, Polen, Portugal, Slowakei und Slowenien. Von den Top-120-Positionen des Konzerns entfallen acht auf Frauen.

Roche in der Schweiz

Mit Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von rund 1,7 Milliarden Franken und Investitionen von über 400 Millionen Franken pro Jahr ist Roche in der Schweiz ein wichtiger Pfeiler im weltweiten Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk der gesamten Roche-Gruppe. Am Konzernsitz in Basel und an weiteren Standorten in der Nordwestschweiz sowie in der Zentralschweiz und in den Kantonen Bern und Zürich beschäftigt Roche insgesamt rund 9500 Mitarbeitende. Als ein führendes Unternehmen im Pharmasektor und in der In-vitro- Diagnostik erzielte Roche in der Schweiz 2007 einen Umsatz von 489 Millionen Franken.

Für mehr Informationen: www.roche.ch

Burgdorf, Kanton Bern

Der Roche Standort im bernischen Burgdorf ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Infusionssystemen für Diabetiker wie z.B. Insulinpumpen, Infusions-Sets, Setzhilfen, Ampullen oder Tragesysteme. Roche beschäftigt hier rund 350 Mitarbeitende und investiert jährlich ca. 50 Millionen in Forschung und Entwicklung, Produktion und Infrastruktur.

Rotkreuz, Kanton Zug

In Rotkreuz befinden sich der weltweite Hauptsitz des Geschäftsbereiches Roche Professional Diagnostics, der Schweizer Standort für den Bereich Roche Molecular Diagnostics und das europäische Vertriebszentrum der Division Roche Diagnostics. Hier sind die Investitionen von Roche mit fünf Grundsteinlegungen innert 24 Monaten deutlich sichtbar geworden. Und die rege Bautätigkeit am Standort Rotkreuz geht weiter: am letzten Freitag hat das Unternehmen darüber informiert, dass es bereits das nächste neue Gebäude plant, in welchem alle administrativen Funktionen Platz finden sollen. Dies bedeutet eine weitere Investition von rund 80 Millionen. Insgesamt arbeiten in Rotkreuz derzeit bereits rund 1200 Mitarbeitende.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein global führendes, forschungsorientiertes Healthcare-Unternehmen in den Bereichen Pharma und Diagnostika. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen trägt Roche mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die der Früherkennung, Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten dienen, zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität von Menschen bei. Roche ist der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika sowie von Krebs- und Transplantationsmedikamenten, nimmt in der Virologie eine Spitzenposition ein und ist ferner auf weiteren wichtigen therapeutischen Gebieten aktiv, darunter Autoimmun-, Entzündungs- und

Stoffwechselkrankheiten sowie Erkrankungen des Zentralnervensystems. 2007 erzielte die Division Pharma einen Umsatz von 36,8 Milliarden Franken und die Division Diagnostics Verkäufe von 9,3 Milliarden Franken. Roche unterhält Forschungs- und Entwicklungskooperationen und strategische Allianzen mit zahlreichen Partnern – hierzu gehören auch Mehrheitsbeteiligungen an Genentech und Chugai – und hat 2007 über 8 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung investiert. Roche beschäftigt rund 79 000 Mitarbeitende. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen

-Nationaler Tochtertag: www.tochtertag.ch/cms/front_content.php?changelang=1

-Stellen bei Roche: careers.roche.com/wms/roche_ch/index.php?id=mDvd62oRdg==

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41-61-688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Daniel Piller (Leiter)

- Alexander Klauser

- Martina Rupp

- Claudia Schmitt

- Elina Ammala